

Allgäu-Orient Rallye
Pressenotiz 1,
11. Mai 2006

**Alle Inhalte © 2005, 2006,
Wilfried Gehr. Abdruck
gegen Zusendung eines
Belegexemplars kostenfrei
gestattet.
www.allgaeu-orient.com**



ALLGÄU-ORIENT-RALLYE – Oberstaufer-Amman

Am 26. Mai 2006 starten 40 Teams in den Mittleren Osten

Oberstaufer/Amman Als die „verrückteste Rallye seit ‚die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten‘“ bezeichnet ein großes Freizeitmagazin die „Allgäu-Orient-Rallye“, die vom Allgäuer Ferienort Oberstaufer in die umtriebige Hauptstadt Jordaniens, Amman führt.

Am 26. Mai 2006 werden 40 Teams mit je drei Autos vor dem Kurhaus in Oberstaufer an den Start gehen.

Ein Team besteht aus sechs Personen und drei Fahrzeugen (insgesamt macht sich also ein Tross von 240 Abenteurern in 120 Rostkisten auf die Socken). Diese sechs Personen müssen gemeinsam in Amman ankommen. Unterwegs sind verschiedene Sonderprüfungen und Sonderaufgaben zu lösen. Sieger ist nicht unbedingt das Team, das zuerst in Amman

eintrifft, sondern das Team, das alle Sonderprüfungen erfüllt hat.

Die Veranstalter legen Wert darauf, dass der Spaß im Vordergrund steht. Es gibt Teams, die gar nicht auf den ersten Platz belegen wollen, denn sie wissen nicht, was sie mit dem ersten Preis, einem lebendigen Kamel, anfangen sollen.

Bei den Rallyefahrzeugen handelt es sich nicht um teure, moderne Rennwagen, sondern um Fahrzeuge, die mindestens 20 Jahre alt sind, oder Autos, die einen Wert von unter 2000 Euro haben. Navigationsgeräte sind verpönt und bis Istanbul dürfen keine Autobahnen benutzt werden.

Die Teams können ihre Fahrtroute selbst wählen. Sie müssen nur nach vier Tagen auf der neuen Formel 1 Rennstrecke im asiatischen Teil von Istanbul sein. Vier Tage später werden die Teams dann in Jordaniens Hauptstadt Amman erwartet.

Es ist durchgesickert, dass die meisten Teams die Route Oberstaufen-Stiefenhofen-Istanbul-Amman wählen.

Der Start ist am Freitag, 26. Mai 2006 ab 10:10 h. Im fünf-Minuten-Abstand schicken der frühere MSG-Vorstand Michael Sräga und OK Mitglied Ferdinand Leopolder die Teams auf die lange Reise. Vorher werden die Teams von Oberstaufens Bürgermeister Walter Grath im Kurhaus verabschiedet. Auch eine Team- und Fahrzeugsegnung durch die örtlichen Pfarrer ist geplant.

Die Rallyewagen werden ab 25.5.06, 12:00 Uhr bis zum Start am 26.5.06 in der für den Verkehr gesperrten Argenstraße (vom Kurhaus bis zur Tennishalle) aufgestellt und können dort besichtigt werden. Die MSG Oberstaufen und das Oberstaufener Rallyeteam „Allgäu-Swiss-Power“ sorgen mit Speis- und Getränkeständen für das leibliche Wohl.

Im und am „Apostel-Stadel“ am Bahnhof Oberstaufen findet am 25. und 26. Mai eine große „Allgäu-Orient-Abschiedsparty“ statt. Offenbar haben die Veranstalter Lucki und Jürgen Eller nicht nur eine zünftige Musik engagiert. Auch „Boxenluder“, die sonst Formel 1 Stars wie Michael Schumacher becirchen haben sich dort angekündigt. Vor dem Apostelstadel, auf einer eigens errichteten Rampe, erhalten die Teams zum Abschied und als Teil einer Sonderaufgabe Unterlagen und etwas Proviant der Postbrauerei Weiler, dessen Chef als Teammitglied in der Mannschaft „Postbierkarawane Weiler“ fährt, mit auf den Weg.

**Alle Inhalte © 2005, 2006, Wilfried Gehr. Abdruck
gegen Zusendung eines Belegexemplars kostenfrei gestattet.
www.allgaeu-orient.com**